



Dorothee Seeger
Monika Brunner
Hermann Schöler
Manfred Holodynski
Elmar Souvignier

BIKO 3-6

Anleitung zur Erhebung der
sprachlichen Basiskompetenzen
im Vorschulalter



GÖTTINGEN · BERN · WIEN · PARIS · OXFORD · PRAG · TORONTO · BOSTON · AMSTERDAM · KOPENHAGEN · STOCKHOLM · FLORENZ · HELSINKI

© Hogrefe Verlag, Göttingen
Nachdruck und jegliche Art
der Vervielfältigung verboten
Best. Nr. 01 468 06

HOGREFE



Erhebung der sprachlichen Basiskompetenzen

Benötigtes Material

- *Roter Faden* (Protokollbogen und Auswertungsblatt)
- CD mit nummerierten Sprachvorgaben („Sprachtracks“)
- CD-Spieler (*nicht im Lieferumfang enthalten*)
- 6 Bildkarten



Erhebung der sprachlichen Basiskompetenzen

4

Was ist der Gegenstand des Screenings?

Mit diesem Verfahren wird geprüft, wie gut es einem Kind (im Alter zwischen 3 und 6 Jahren) gelingt, gesprochene Sprache und Laute zu verarbeiten. Diese Fertigkeit bildet die Grundlage für einen störungsfreien Spracherwerb und nachfolgend für einen erfolgreichen Schriftspracherwerb in der Schule. Heute gehen Wissenschaftler davon aus, dass die Qualität und Geschwindigkeit, mit der Kinder gesprochene Sprache verarbeiten können, vom Zusammenwirken unterschiedlicher „Bausteine“ abhängt. Zu diesen Bausteinen gehören das sogenannte „Arbeitsgedächtnis“ sowie die kindliche „Sensibilität“ für charakteristische Laute der Umgebungssprache und deren grammatischen Aufbau. Im Screening wird geprüft, wieweit diese beiden sprachlichen Grundbausteine bei einem Kind entwickelt sind.

Was ist das Ziel des Screenings?

Ziel des Screenings ist es, bereits ein oder zwei Jahre vor Schuleintritt ein mögliches Risiko für den Sprach- und Schriftspracherwerb des untersuchten Kindes feststellen bzw. ausschließen zu können. So können für Kinder mit einem prognostizierten Risiko für den weiteren Sprach- und Schriftspracherwerb sehr frühzeitig Gelegenheiten zur Förderung geschaffen werden. Die Grenzwerte zur Bestimmung eines Entwicklungsrisikos (vgl. S. 27–29) wurden anhand einer Eichstichprobe von Kindern bestimmt, deren „Sprache zu Hause“ mit „Deutsch“ angegeben war. Diese Grenzwerte werden sinnvollerweise auch für Kinder mit Migrationshintergrund zugrunde gelegt, da diese Kinder in deutscher Sprache unterrichtet werden, wenn sie in die Grundschule eingeschult werden.

Erhebung der sprachlichen Basiskompetenzen

Welche wissenschaftlichen Befunde gibt es zur Bedeutung des Screenings?

In einer Längsschnittstudie von Treutlein, Roos und Schöler (2007) wurde die Qualität der auditiven Sprachverarbeitung von Vorschulkindern mit dem hier vorliegenden Sprachscreening erfasst und nachfolgend ihr Sprachverständnis, ihr Schriftspracherwerb und ihre Lesekompetenz bis zum Ende des dritten Schuljahrs beobachtet. Dabei zeigte sich, dass die Kinder, die im Vorschulalter „auffällige“ Screeningergebnisse gezeigt hatten, später als Schulkinder in der Regel Probleme beim Sprachverständnis sowie beim Lesen und Schreiben lernen zeigten.

Aufgabe 1: Nachsprechen von Sätzen (NS)

Instruktion: „Jetzt hörst du aus dem Lautsprecher eine Frau, die eine kurze Geschichte vorspricht. Du sollst sie wieder genau so nachsprechen, wenn ich dir ein Zeichen gebe.“ (z. B. *durch Kopfnicken*)

Abbruch: Wenn das Kind vier aufeinanderfolgende Sätze *nicht korrekt* nachspricht, sollte diese Aufgabe abgebrochen werden.

Aufgabe 1: Nachsprechen von Sätzen (NS)

12

Sprachtracks auf der CD:	
Nummer	Sätze zum Nachsprechen für das Kind
1	Tina singt.
2	Peter rennt.
3	Das Hemd wird gebügelt.
4	Der Hund wird gefüttert.
5	Hinter der Schaukel gräbt Peter ein Loch.
6	Unter der Dusche singt Lisa ein Lied.
7	Die Mutter gibt dem kleinen Kind das Glas.
8	Marco schenkt seinem Freund ein Buch.
9	Der rote Stift liegt auf dem Sessel neben dem Heft.
10	Die große Lampe hängt über dem Tisch im Wohnzimmer.

Die Zwillingssätze (gerade Track-Nummern) müssen übersprungen werden, wenn das Kind den ersten Zwilling bereits vollständig korrekt wiedergegeben hat.

Aufgabe 1: Nachsprechen von Sätzen (NS)

Protokoll:

Auf dem Protokollbogen wird jeder korrekt nachgesprochene Satz mit einem „✓“ gekennzeichnet und mit einem Punkt bewertet. Jeder fehlerhaft nachgesprochene Satz wird mit einem Querstrich gekennzeichnet und mit 0 Punkten bewertet. Jeder nicht mehr vorgegebene Satz bleibt im Protokoll leer und wird ebenfalls mit 0 Punkten bewertet.

Achtung! Dabei werden auch die übersprungenen Zwillingssätze mit einem „✓“ gekennzeichnet und mit einem Punkt bewertet. Maximal 10 Punkte können erreicht werden.

Kompetenz	Nr. auf CD	Aufgaben für das Kind	Protokoll	Nr. auf CD	Aufgaben für das Kind	Protokoll	Was wird protokolliert?
Nachsprechen von Sätzen	1	Tina singt	<input checked="" type="checkbox"/>	6	Unter der Dusche singt Lisa ein Lied	<input checked="" type="checkbox"/>	Spricht Kind die Vorgabe vollständig richtig nach?
	2	Peter rennt	<input checked="" type="checkbox"/>	7	Die Mutter gibt dem kleinen Kind das Glas	<input checked="" type="checkbox"/>	
	3	Das Hemd wird gebügelt	<input checked="" type="checkbox"/>	8	Marco schenkt seinem Freund ein Buch	<input checked="" type="checkbox"/>	
	4	Der Hund wird gefüttert	<input checked="" type="checkbox"/>	9	Der rote Stift liegt auf dem Sessel neben dem Heft	<input type="checkbox"/>	
	5	Hinter der Schaukel gräbt Peter ein Loch	<input checked="" type="checkbox"/>	10	Die große Lampe hängt über dem Tisch im Wohnzimmer	<input type="checkbox"/>	
Summe Nachsprechen von Sätzen:							6

Bewertung der sprachlichen Basiskompetenzen

Drei Schritte zur Auswertung

Zur Bewertung der vom Kind gezeigten sprachlichen Basiskompetenzen benutzen Sie den neben stehenden Auswertungsbogen. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Übertragen Sie für jede Aufgabe den Summenwert der Punkte vom Protokoll auf den Auswertungsbogen in die gekennzeichneten Kästchen (Nachsprechen von Sätzen, Wiedergeben von Zahlenfolgen, Erkennen von Wortfamilien, Nachsprechen von Kunstwörtern).
2. Bestimmen Sie das Alter des Kindes zum Zeitpunkt der Beobachtung (in Jahren und Monaten).
3. Vergleichen Sie für jeden Aufgabentyp einzeln die vom Kind erreichte Punktsumme mit dem Grenzwert in der Zeile seiner Altersgruppe.

Bedeutung der Grenzwerte im BIKO-Screening

Liegt der Summenwert des Kindes *über* dem Grenzwert seiner Altersgruppe, verfügt das Kind über altersgemäß entwickelte Basiskompetenzen in diesem sprachlichen Entwicklungsbereich.

Erreicht ein Kind in einem der Bereiche *weniger (oder genau so viele Punkte)* wie der Grenzwert seiner Altersgruppe, gehört es bezüglich dieser sprachlichen Basiskompetenz zu den unteren 16 % seiner Altersgruppe. Dann spricht man von einem förderbedürftigen Entwicklungsstand, da für diese Kinder ein Risiko besteht, dass sie mit der Entwicklung ihrer Altersgruppe nicht werden Schritt halten können.

Bedeutung für die nachfolgende Förderung

Bedeutsam für die Förderung ist darüber hinaus, *in welchen* Bereichen die Punktsummen des Kindes unterhalb der Grenzwerte liegen. Im Folgenden werden drei mögliche Ergebnisprofile und ihre Bedeutung für eine Förderung erläutert.

Bewertung der sprachlichen Basiskompetenzen (Auswertungsbogen aus dem Roten Faden)

Beobachtung der sprachlichen Kompetenzen		Bedeutung der Ergebnisse			
Name der Fachkraft	Frau Beispiel				Kind ist altersgemäß entwickelt in den Kompetenzbereichen <input checked="" type="checkbox"/> Nachsprechen Sätze <input checked="" type="checkbox"/> Wiedergeben Zahlen <input type="checkbox"/> Erkennen Wortfamilien <input checked="" type="checkbox"/> Nachsprechen Kunstwörter <input type="checkbox"/> Kind benötigt zusätzliche Erfahrungsmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Plan mit förderlichen Spielaktivitäten erstellen <input type="checkbox"/> Mit Eltern Fördermöglichkeiten abstimmen
Name des Kindes	Hannah				
Geburtsdatum	27.01.2008				
Beobachtungsdatum	28.10.2012				
Alter zum Zeitpunkt der Beobachtung	4 Jahre 9 Monate				
Summe der Punkte	Nachsprechen Sätze	Wiedergeben Zahlen	Erkennen Wortfamilien	Nachsprechen Kunstwörter	Bemerkungen der Fachkraft
	6	3	2	6	
Grenzwert der Altersnormen*					
Jahre	Nachsprechen Sätze	Wiedergeben Zahlen	Erkennen Wortfamilien	Nachsprechen Kunstwörter	Bei der Aufgabe mit den Wortfamilien war Hannah sehr unkonzentriert!
3;0-3;5	2	0	-	2	
3;6-3;11	3	1	-	3	
4;0-4;5	4	2	1	4	
4;6-4;11	5	2	2	5	
5;0-5;5	6	3	3	5	
5;6-6;5	7	4	4	6	
Im Sommer vor der Einschulung	6;0-6;5	7	4	4	7
	6;6-6;11	7	4	5	7

* Erreicht ein Kind weniger oder genauso viele Punkte wie der angegebene Grenzwert, gehört es bezüglich seiner sprachlichen Kompetenzen zum untersten Sechstel seiner Altersgenossen, deren Muttersprache deutsch ist.

Kinder, deren Werte ein Muster wie das von Hannah zeigen, gelten bezüglich ihrer sprachlichen Basiskompetenzen als **unauffällig oder altersgemäß entwickelt**. Ihre Werte liegen in mindestens drei oder gar allen vier Skalen **über** den Grenzwerten ihrer Altersgruppe (vgl. auch Kapitel 5.4 des Screeningmanuals).

Bewertung der sprachlichen Basiskompetenzen (Auswertungsbogen aus dem Roten Faden)

Beobachtung der sprachlichen Kompetenzen					Bedeutung der Ergebnisse	
Name der Fachkraft	Frau Beispiel				Kind ist altersgemäß entwickelt in den Kompetenzbereichen	
Name des Kindes	Hayat				<input type="checkbox"/> Nachsprechen Sätze <input checked="" type="checkbox"/> Wiedergeben Zahlen <input type="checkbox"/> Erkennen Wortfamilien <input checked="" type="checkbox"/> Nachsprechen Kunstwörter	
Geburtsdatum	09.10.2007				<input checked="" type="checkbox"/> Kind benötigt zusätzliche Erfahrungsmöglichkeiten	
Beobachtungsdatum	19.09.2012				<input checked="" type="checkbox"/> Plan mit förderlichen Spielaktivitäten erstellen	
Alter zum Zeitpunkt der Beobachtung	4 Jahre 11 Monate				<input checked="" type="checkbox"/> Mit Eltern Fördermöglichkeiten abstimmen	
Summe der Punkte	Nachsprechen Sätze	Wiedergeben Zahlen	Erkennen Wortfamilien	Nachsprechen Kunstwörter	Bemerkungen der Fachkraft	
	3	4	0	6		
Grenzwert der Altersnormen*						
Jahre	Nachsprechen Sätze	Wiedergeben Zahlen	Erkennen Wortfamilien	Nachsprechen Kunstwörter	Hayat kennt die Bedeutung der Wörter meist nicht. Hat Aufgabenstellung Wortfamilien gar nicht verstanden. Sie kann jedoch kurze deutsche Sätze einwandfrei nachsprechen.	
3;0-3;5	2	0	-	2		
3;6-3;11	3	1	-	3		
4;0-4;5	4	2	1	4		
4;6-4;11	5	2	2	5		
5;0-5;5	6	3	3	5		
5;6-6;5	7	4	4	6		
Im Sommer vor der Einschulung	6;0-6;5	7	4	4		
	6;6-6;11	7	4	5	7	

* Erreicht ein Kind weniger oder genauso viele Punkte wie der angegebene Grenzwert, gehört es bezüglich seiner sprachlichen Kompetenzen zum untersten Sechstel seiner Altersgenossen, deren Muttersprache deutsch ist.

Kinder, deren Werte ein Muster wie das von Hayat zeigen, gehören zur **Risikogruppe mangelnde Sprachbeherrschung**. Sie beherrschen die syntaktischen und morphologischen Merkmale der deutschen Sprache noch nicht in altersgemäßer Weise. Gleichzeitig deuten ihre Kompetenzen zur auditiven Verarbeitung (Skala 2 und 4) darauf hin, dass diese Kinder grundsätzlich in der Lage sind, die deutsche Sprache zu erwerben, wenn ein ausreichendes Sprachangebot zur Verfügung gestellt wird (vgl. auch Kapitel 5.4 des Screeningmanuals).

Bewertung der sprachlichen Basiskompetenzen (Auswertungsbogen aus dem Roten Faden)

Beobachtung der sprachlichen Kompetenzen					Bedeutung der Ergebnisse			
Name der Fachkraft	Frau Beispiel				Kind ist altersgemäß entwickelt in den Kompetenzbereichen			
Name des Kindes	Timo				<input checked="" type="checkbox"/> Nachsprechen Sätze	<input type="checkbox"/> Wiedergeben Zahlen	<input checked="" type="checkbox"/> Erkennen Wortfamilien	<input type="checkbox"/> Nachsprechen Kunstwörter
Geburtsdatum	13.03.2007				<input checked="" type="checkbox"/> Kind benötigt zusätzliche Erfahrungsmöglichkeiten			
Beobachtungsdatum	13.10.2012				<input checked="" type="checkbox"/> Plan mit förderlichen Spielaktivitäten erstellen			
Alter zum Zeitpunkt der Beobachtung	5 Jahre 7 Monate				<input checked="" type="checkbox"/> Mit Eltern Fördermöglichkeiten abstimmen			
Summe der Punkte	Nachsprechen Sätze	Wiedergeben Zahlen	Erkennen Wortfamilien	Nachsprechen Kunstwörter	Bemerkungen der Fachkraft			
	8	2	7	4				
Grenzwert der Altersnormen*								
Jahre	Nachsprechen Sätze	Wiedergeben Zahlen	Erkennen Wortfamilien	Nachsprechen Kunstwörter	Timo zeigt in den Aufgaben, die das Gedächtnis für Lautfolgen betreffen (Zahlen und Kunstwörter) einen deutlich verzögerten Entwicklungsstand! Das kann beim Schreibenlernen zu Problemen führen.			
3;0-3;5	2	0	-	2				
3;6-3;11	3	1	-	3				
4;0-4;5	4	2	1	4				
4;6-4;11	5	2	2	5				
5;0-5;5	6	3	3	5				
5;6-6;5	7	4	4	6				
Im Sommer vor der Einschulung	6;0-6;5	7	4	4	7			
	6;6-6;11	7	4	5	7			

* Erreicht ein Kind weniger oder genauso viele Punkte wie der angegebene Grenzwert, gehört es bezüglich seiner sprachlichen Kompetenzen zum untersten Sechstel seiner Altersgenossen, deren Muttersprache deutsch ist.

Kinder, deren Werte ein Muster wie das von Timo zeigen, gehören zur **Risikogruppe mangelnde phonologische Verarbeitungskapazität**. Diesen Kindern fällt es schwer, längere unbekannte Lautfolgen hinreichend lange zu speichern. Das kann den Spracherwerb verzögern und auch zu Problemen beim Schriftspracherwerb führen (vgl. auch Kapitel 5.4 des Screeningmanuals).

Dokumentation der sprachlichen Basiskompetenzen

Zur Dokumentation der sprachlichen Kompetenzen

In allen Bundesländern haben seit 2004 die zuständigen Ministerien mit den Trägerverbänden von Kindertageseinrichtungen Vereinbarungen getroffen, die pädagogische Fachkräfte verpflichten, für jedes einzelne Kind eine sogenannte Bildungsdokumentation zu führen. Diese soll den Entwicklungsverlauf des Kindes in einzelnen Bildungsbereichen über die Kindergartenzeit hinweg aufzeigen und damit den Informationsaustausch zwischen Erziehungskräften, Eltern, Kinderarzt, Frühförderstellen, Lehrern etc. erleichtern. Beim Übergang in die Grundschule wird den Eltern die Bildungsdokumentation ihres Kindes ausgehändigt.

Die BIKO-Materialien enthalten daher auch eine Vorlage für eine solche Bildungsdokumentation, die auf die Bereiche des Screenings abgestimmt ist und den Eltern (und anderen an der Entwicklung und Förderung des Kindes Beteiligten) die Bedeutung der Screeningergebnisse übersichtlich präsentiert.

Dazu werden die Ergebnisse des Screenings in die Bildungsdokumentation übertragen. Dies ist ohne zusätzlichen Auswertungsaufwand möglich.